

Schiffsunglück an der Mosel: Müden Schleuse schwer beschädigt!

Am 8. Dezember 2024 kam es an der Moselschleuse Müden zu einem schweren Unfall mit einem Frachtschiff. Keine Verletzten.

Müden, Deutschland - An der Moselschleuse Müden ereignete sich am Sonntag ein gravierender Schiffsunfall, als ein Frachtschiff mit voller Wucht gegen das Untertor der Schleuse prallte. Der Vorfall führte zu erheblichen Schäden am Schleusentor, wodurch die Schifffahrt auf der Mosel vorerst lahmgelegt wurde. Glücklicherweise gab es keine Verletzten. Die Feuerwehr reagierte umgehend und errichtete eine Ölsperre, um ein Auslaufen von hydraulischem Öl zu verhindern, das aus dem beschädigten Tor austritt. Dies verdeutlicht die Dringlichkeit der Situation, die verhindert, dass die Schleuse in naher Zukunft wieder genutzt werden kann, wie **Rhein-Zeitung** berichtete.

Der Vorfall stellt nicht nur eine unmittelbare Gefahr dar, sondern bringt auch den Schiffsverkehr auf der wichtigen Wasserstraße Mosel zum Erliegen. Diese Störung erfolgt zu einem kritischen Zeitpunkt, da der reguläre Betrieb der Schleusen normalerweise nach jährlichen Instandsetzungsarbeiten wieder aufgenommen wird. Wie **WSA Mosel-Saar-Lahn** berichtet, müssen bei der nächsten planmäßigen Schleusensperre im Mai 2025 umfangreiche Arbeiten durchgeführt werden, was die Schifffahrt weiter belasten könnte.

Die genauen Folgen des Unfalls sind noch unklar, jedoch wird erwartet, dass der Ausfall der Schleuse Müden erhebliche Auswirkungen auf den Warenverkehr in der Region haben wird.

Dieser Unfall zeigt einmal mehr die Risiken und Herausforderungen auf, die mit der Nutzung von Wassertwegen verbunden sind, und die Notwendigkeit regelmäßiger Wartung und Überprüfung der Infrastruktur.

Details	
Vorfall	Havarie
Ort	Müden, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.rhein-zeitung.de • www.wsa-mosel-saar-lahn.wsv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at